

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,
anbei die wichtigsten Infos zur aktuellen Corona-Lage:

Patientenzahlen steigen in Kliniken

Die Kliniken vermelden steigende Belegungen mit Corona-Patienten auf „Normalstation“ und Intensivstationen. Der (erste?) Peak wird in den nächsten zwei Wochen erwartet.

Daher gibt es drei SEHR dringende Bitten von dort:

Krankenhauseinweisungen

1. Überlegen Sie VOR JEDER etwaigen Einweisung – aufgrund jeglichen Krankheitsbildes – sehr genau, ob es jetzt gerade wirklich keinen anderen Weg gibt. Jedes Bett zählt.

Heimpatienten dürfen derzeit poststationär NICHT zurück ins Heim!

2. Patienten aus Pflegeeinrichtungen werden nach einem KH-Aufenthalt NICHT mehr im Heim aufgenommen, es sei denn das Heim „kann Quarantäne“, - Sinn hin oder her, es ist aktuell so. Alle in der Region arbeiten mit Hochdruck an einer Veränderung dieser Sachlage, aber Stand heute ist Fakt: Wer stationär im KH ist, muss danach in eine Quarantäne-einrichtung (s.u.) Also: CAVE.

Patientenverfügungen o.ä.

3. Den diensttuenden Kollegen in den Einrichtungen wäre EXTREM geholfen, wenn möglichst in jeder Patientenakte eine PATIENTENVERFÜGUNG oben auf liegt bzw. eine Notiz „Will nicht ins KH, keine Reanimation, keine Beatmung gewünscht“, es gibt da unendlich viele Variationen, - nur als praktische Anregung, ihr wisst schon... Es geht darum, unnötige Einweisungen zu vermeiden und bei a priori fraglicher Prognose ggf. vor Ort supportiv zu behandeln.

Sprechzeiten in hausärztlicher Corona-Infekt-Praxis in Münchberg

Über die Corona-Infekt-Praxis unter der Leitung der Kollegen Khoury / Grimm / Sachs wurde in den Medien bereits ausführlich berichtet. Hier können corona-positive Patienten ambulant gesehen werden. Auf Wunsch kann jeder hier nach Anmeldung seine eigenen Patienten behandeln. Zur Ressourcenschonung stehen aktuell hauptsächlich Dr. Khoury und Dr. Grimm nach **Voranmeldung** unter **0175 1659451 bzw. troeger@aegh.de** zur Verfügung. **Aktuelle Sprechzeiten:** Mo. bis Freitag von 11:30 bis 12:30, Mo./Di. / Do./ Fr. 14:00 bis 15:00 Uhr und Mi. 10:00 bis 11:00 Uhr. Bei Fragen gerne **Herrn Tröger** kontaktieren. Eine Überweisung ist aktuell NICHT erforderlich (Vertretungsfall).

Infekt-Sprechstunden

Wenn Kollegen nicht in der Lage sind, Patienten mit akuten Infekten in ihren eigenen Räumen zu untersuchen und ggf. einen Abstrich zu nehmen, bietet das **LSH Münchberg** eine Infektsprechstunde nach tel. Anmeldung **mit Überweisung** an.

Sollten sich mittelfristig solche Fälle häufen, fänden sich ggf. auch in anderen Städten der Region Kollegen, die so etwas in ihren Praxisräumen vertretungsweise anbieten könnten.

Ärzte-Info auf der Landkreis-Homepage, Bestellung von Schutzmaterial

Auf der HP des Landkreises Hof gibt es täglich aktuelle Fallzahlen aus der Region sowie einen „Covid-19 wir informieren“-Bereich; dort findet man rechts den LogIn für Ärzte (PW „aerzteservice“) Dort gibt es eine Vielzahl an lesenswerten links, Tools etc. Dort wird auch der Newsletter eingestellt werden, damit möglichst alle relevanten Infos zentral auffindbar sind.

Und jetzt der Clou: es gibt hier eine „**Bedarfsmeldung Schutzkleidung**“, in welcher jede Praxis ihren individuellen Bedarf bestellen kann. Abholung dann für die Stadt am Bauhof Hof, für den Landkreis werden die Pakete verschickt.

Riesenthema Alten- und Pflegeheime

Zuerst möchten wir uns für die Rücksendung (einiger) Fragebögen bedanken. Manche Kollegen schweigen taktvoll ob des Geschehens... Die Besetzung aller Heime mit aktuell einem Arzt konnte daher „vollzogen“ werden, Anpassungen sind im laufenden Betrieb je nach Bedarf immer möglich. Ziel ist aktuell, Infekt-Patienten möglichst lange im häuslichen Umfeld halten zu können, das Thema Abstriche in Heimen läuft über Dr. Kudlich. Care-Pakete mit Ausrüstung für die „Heim-Ärzte“ sind gepackt und unterwegs.

Ansprechpartner für den gesamten Bereich „Altenheime und Corona“ ist Kollege Stefan Kudlich.

Die Taskforce Altenheim ist schwer aktiv, um innerhalb weniger Tage ein oder zwei Rehaklinik(en) für die Patienten einzurichten, die – corona-positiv oder negativ – nicht mehr im Krankenhaus liegen müssen, jedoch noch Überwachung brauchen oder eben 14 Tage in Quarantäne müssen. Hier sind 2 Häuser im Raum Bad Steben in Arbeit.

Für Patienten „aus der eigenen Häuslichkeit“, welche noch nicht ins Krankenhaus müssen, aber auch nicht alleine zu Hause klar kommen (z.B. hohes Fieber, Fallneigung, Begleiterkrankungen etc.) gibt es noch keine Lösung, aber das Thema ist in Arbeit.

Schutzkleidung

Es scheinen, will man den öffentlichen Medien glauben, allmählich raue Mengen an Schutzmaterial in Deutschland einzutrudeln, so dass unser Engpass sich wohl von Tag zu Tag mehr verflüchtigen wird.

Da es bisher jedoch immer noch Praxen und Heime OHNE Schutzmasken und –kittel gibt, bieten wir für Interessierte Folgendes an:

Firma HEMDEN MÜLLER bzw. eine kleine Näherei würden **baumwollene OP-Mäntel** nähen. Wer für seine Praxis, seine Hausbesuche, eine Einrichtung etc. Bedarf sieht, kann sich gerne mit Dr. Leykauf in Verbindung setzen (leykauf.info@gmail.com). Preise sollten heute im Lauf des Tages kommen.

Kleine Mengen könnten auch privat über die Schneiderei Amiriko in Schwarzenbach/S. genäht werden, Schnitt vorhanden, sehr schöne Handarbeit, 20,- plus Materialkosten.

Sollte eine Praxis o.ä. ganz dringenden Bedarf an **Masken** haben, könnte er Firma FRAAS in Helmbrechts kontaktieren, da gibt es noch „Geheimreserven“ an nicht zertifizierten Masken aus Sandler-Vlies aus FFP2-Material. Eine Großbestellung für die Region ist aktuell nicht indiziert.

In diesem Sinne: gesegnete, frohe Ostertage ohne Coronastreß mit Ihren Lieben